

1671 November 24., Luzern

A

SCHREIBEN DES [A.O. SAV. AMBASSADOREN GIOVANNI MICHELE] LEONARDI AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dal S. [Guillaume-François Carron] Marchese di San Thomaso nella mia partenza da Torino fui pienamente Informato delle rare qualità, é grande Zello di V.S. Ill., é de Signori suoi Antecessori [im speziellen Beat II. Zurlauben] verso La Real Casa di Savoia ... é della Grande stima, che ... i serenissimi, é Reali miei Signori ne hanno fatto, come maggiormente resto edificato dalle Lettere, che si é compiaciuta mandarmi, é che mirando [?]; Il che é quello che mi ha obligato d'usar della Confidenza Seco, poiche S.A.R. [Karl Emanuel II.] Me L'ha commandato, havendo havuto prove, ch'il ... Ambasciatore [Benoît II Cize, Marquis de Grésy,] qualche suo fine, et Interessa particolar' cercava, ò di rovinar la Negotiatione¹, Sotto pretesto, che li stimati Cantoni havessero dato qualche facilità al Negotio alla sua sola consideratione, ét a condittione che S.A.R. dovesse mandarli il Collar del Supremo ordine dell'Annontziata." Wenn, wie der Ambassador glauben machen wolle, diese Ordensverleihung den Verhandlungen wirklich nützlich sein sollte, so beweise dies, "che li stimati Cantoni facesse-
ro più caso di lui, che della Real Casa di Savoia é [ché Grésy] con detto Strano Modo d'agire credeva di Strapare dalle Mani Reggie, quello, che non gli é dovuto". Es sei zu hoffen, dass sich der Ambassador eines Besseren besinne und sein Glück nicht zu überstrapazieren versuche. In all diese vertraulich zu behandelnden Informationen habe er ihn deshalb einweihen wollen, damit - sollte sich der Ambassador deswegen an die [kath.] Orte wenden und diese zuhänden des Herzogs um Empfehlungsschreiben ersuchen - er sich dannzumal zu verhalten wisse. So sei er überzeugt, dass die Obrigkeiten der [kath.] Orte einsichtig genug seien und es daher gleichfalls für unschicklich erachten würden, einen Vasallen gegenüber seinem Herrn zu empfehlen. In der Tat sei die vom Ambassadors nachgesuchte Vergünstigung von derart grosser Bedeutung und Konsequenz, dass man eine diesbezügliche Einmischung der [kath.] Orte am Hofe schlecht verstehen würde.

"E tanto persuata S.A.R. del Zello di V.S., che mi assicuro, ne darà delle

novità che potessero seguire doppo mia partenza punto aviso a detta A.R., ò
 à me. Intanto La memoria che lascio il ... Marchese [Carlo Emanuele] Palla-
 vicino [a.o. Ambassador Savoyens bei den kath. Orten] nelle Mani del ...
 Capitano [Hieronymus] Stocker ufficiale della Guardia dell'A.R. del serenis-
 simo Duca Vittorio Amadeo [I] come cosa privata, fatta dall'Ambasciatore,
 è confidata all'Amico della Corona per saper à quali si poteva usar nelli
 occurrenti qualche gratifficatione, ... che V.S. potrebbe farmelo tenere
 Senza nessun risposta, che tanto più S.A.R. vedrà in fatti, quanto V.S.
 Sij portata perli suoi Interessi." 1)

Abschliessend gibt Leonardi der Hoffnung Ausdruck, dass sie sich
 noch vor seiner Abreise sehen oder doch zumindest nochmals
 schreiben könnten. Im übrigen versichert er Zurlauben, dass er
 auf seinen Rat und seine Hilfe grossen Wert lege und er folg-
 lich stets auch mit seinem Wohlwollen rechnen könne.

1) vgl. EA VI 1, 819 d

Original, in ital. Sprache, mit Siegel
 AH 39, 233-235 - Blatt 234 und 235^V leer

119

1677 Januar 17., Einsiedeln

A

SCHREIBEN DES ABTES AUGUSTIN II. [REDING AN BEAT JAKOB I. ZUR-
 LAUBEN]

Ein ihm vertrauter Freund habe ihm - mit der Bitte, dieses umge- 2)
 hend an ihn, [Zurlauben], weiterzuleiten - beiliegendes Express-
 schreiben "über den Walenstattersee" zugehen lassen. Wie diesem zu 3)
 entnehmen sei, hege genannter Freund die Befürchtung, dass durch
 "Pratticen", die leicht ein grösseres Ausmass annehmen könnten,
 die Ruhe und Ordnung in der Eidgenossenschaft bedroht sein könn-
 te.

"Jener freundt hatt vermeint an den h. Schwager solche briefff darumb zue
 adressieren, als er schreibt, weil in dem lobl. ohrt Zug die erste gefahr
 [von Zürich?] der wiruehen sein möchte und von dannen die bequemiste gele-
 genheitt wäre nach Lucern information zue thuen, dann er aus gewissem re-
 spect dermalen erachtet, bei Lucern nitt ohne Mittel einzuekommen."

Original - AH 39, 236 - Blatt 236^V leer